

M i e t o r d n u n g
für die Überlassung und Benutzung
der städtischen Sport- und Spielplätze der Landeshauptstadt Kiel
vom 8. Oktober 1993

Aufgrund der §§ 27 Abs. 1 Satz 1 und 28 Abs. 1 Nr. 10 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 2. April 1990 (GVO Bl. Schl.-H. S. 159), wird nach Beschlußfassung durch die Ratsversammlung vom 26.08.93 folgende Mietordnung erlassen:

§ 1

Gegenstand der Miete

Für die Überlassung und Benutzung der städtischen Sport- und Spielplätze werden Mieten nach Maßgabe der folgenden Vorschriften erhoben.

§ 2

Mietschuldner

Zahlungspflichtiger ist der Veranstalter, bzw. der Benutzer von städtischen Sport- und Spielplätzen. Mehrere Mietschuldner haften als Gesamtschuldner. Die Bestimmungen für Mieten gelten auch für Auslagen.

§ 3

Mietfreiheit

Die städtischen Sport- und Spielplätze werden allen Einwohnern, allen Turn- und Sportvereinen und Sportgruppen, die dem Sportverband Kiel, dem Landes-sportverband Schleswig-Holstein oder einer Nebenorganisation des Deutschen Sportbundes angeschlossen sind, zur unentgeltlichen Benutzung überlassen.

§ 4

Mieten, Pachten, Erbbaurechte

- (1) Bei anderer als mietfreier Überlassung hat der Benutzer für Veranstaltungen, für die Eintrittsgeld erhoben wird, 15 v. H. der erzielten Bruttoeinnahmen zu entrichten.
- (2) 1. Für die Überlassung von Grundstücken auf Sportanlagen zum Bau von Vereinsheimen, setzt der Sportausschuß einen Pachtzins fest.
2. Für die Überlassung von Grundstücken zum Bau von Vereinsheimen innerhalb und außerhalb von Sportanlagen im Erbbaurechtswege setzt der Finanzausschuß im Einvernehmen mit dem Sportausschuß die Höhe des Erbbauzinses fest.

...

- 2 -

§ 5

Mieten für Spielfeldausleuchtungen

Für die Benutzung von Spielfeldausleuchtungen sind zu zahlen:

- | | | |
|---|------------|-----------|
| 1. für die Benutzung der Flutlichtanlage im Holstein-Stadion | pro Stunde | 100,-- DM |
| 2. für die Benutzung von Spielfeldausleuchtungen | pro Stunde | 6,-- DM |
| 3. für die Benutzung von Spielfeldausleuchtungen auf den Sportplätzen, die nur von einem Sportverein als Hauptnutzer in Anspruch genommen werden, zahlt dieser die anfallenden Stromkosten. | | |

§ 6

Besondere Vereinbarungen

Abweichend von den §§ 4 (Abs. 1) und 5 kann der Sportausschuß andere Mieten und besondere Vereinbarungen beschließen.

§ 7

Entstehung und Fälligkeit

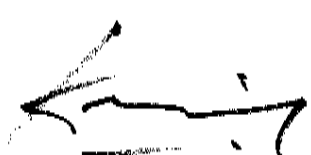
- (1) Der Anspruch entsteht mit dem Beginn der Überlassung und Benutzung der Grundflächen und Einrichtungen.
- (2) Die Zahlung wird fällig, wenn die Benutzung beendet ist bzw. nach Maßgabe der jeweils abgeschlossenen Miet-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge.

§ 8

Inkrafttreten

- (1) Diese Mietordnung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Mietordnung der Landeshauptstadt Kiel vom 6. Mai 1983 außer Kraft.

Kiel, den 8. Oktober 1993



Oberbürgermeister